

Einladung zum Seminar zum Kritischen Weißsein am Wochenende vom 19.-21.01.24 in Berlin (Stadtkloster Segen)

Wir laden ein zu einem weiteren Baustein unserer Seminarreihe zum Kritischen Weißsein.

Das Seminar richtet sich sowohl an Teilnehmende, die bereits im vergangenen Jahr dabei waren als auch an Neueinsteigende. Der Lernprozess beginnt bei den persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden. Diese Erfahrungen und Fragestellungen aus dem Kreis der Teilnehmenden bilden die Grundlage des Trainings.



Das Seminar findet von Freitagabend um 18 Uhr bis Sonntagmittag um 13 Uhr im Stadtkloster Segen in Berlin statt und wird von Dr. Ali Fathi (www.miteinanders.de) geleitet. Dazu lädt er mit den folgenden Worten ein:

„Liebe Verbündete im Versöhnungsbund,

Ich habe einige von Euch im September 2022 in Berlin kennen gelernt, Ziel unserer Begegnung war, eine gemeinsame Sprache für den Alltag des Versöhnungsbundes im Sinne einer Macht- und Rassismus- kritischen Organisation zu entwickeln.

An diesem Wochenende haben wir die Erfahrung gemacht, dass selbst die Reflexionsprozesse für die Entwicklung und Veränderungen wichtig sind und uns die Möglichkeit eröffnen, uns mit den eigenen Wertvorstellungen zu beschäftigen, um unsere Selbstverständlichkeiten und „Normalität“ sowie eigene und andere Machtpositionen zu erkunden. Diese Erkenntnisse setzen voraus ggf. auch das Gelernte zu verlernen, obwohl unsere „Lernkultur“ meistens durch das Lernen geprägt ist. Hierbei ist es meist hilfreich, das Wissen und die Erfahrungen aus unseren Fehlern zu berücksichtigen. Wohlwissend, dass Fehler meist nicht mit Freundlichkeit auf- und wahrgenommen werden.

Nicht nur im privaten Alltag, sondern auch auf euren Jahrestagungen, wie dieses Jahr zum Thema „Über Mauern & Grenzen: Begrenzen. Entgrenzen. Abgrenzen.“ kommen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, wie vielfältige transkulturelle

Sozialisation, unterschiedliche gesellschaftliche Positionierungen, Hintergründe und Generationen zusammen, um einige Aufgaben und Schwierigkeiten gemeinsam zu meistern. Nicht immer gelingt die Verständigung, Missverständnisse können auftreten oder sich ausweiten bis man sich auf ein harmonisiertes Miteinanders, Nebeneinander/s einstellt oder auseinander geht.

In diesem Zusammenhang und durch die zunehmende Globalisierung unserer Gesellschaft befinden wir uns in einer Zeit der raschen Veränderungen, die uns in unseren Lebensverhältnissen sowie in unserer Arbeitswelt vor neue Herausforderungen im Umgang mit Diversität, Macht- und Rassismus- kritischen Wünschen in unserem Handeln stellt.

Auf diese vielfältigen neuen Anforderungen und Herausforderungen können wir durch Verstärkung unserer Selbstreflexionskompetenzen, dem Erwerb von inter- und transkulturellen sowie sozialen Kompetenzen reagieren, in dem uns Grenzen unserer Ambiguitätstoleranz bewusst und trainiert werden.

In dem diesjährigen Reflexionsprozess können die Erkenntnisse vom letzten Jahr einfließen, aber auch neue Impulse sind herzlich willkommen, die Idee ist, unseren Fokus auf unsere Toleranzgrenzen zu legen.

Ich freue mich Euch wiederzusehen aber ich freue mich auch neue Gesichter im Versöhnungsbund kennenzulernen.

Liebe Grüße, bis dahin

Ali Fathi“

Mehr Informationen zu Dr. Ali Fathi findet ihr hier: www.miteinanders.de.

Wir bitten um Anmeldungen baldmöglichst an die Geschäftsstelle des Versöhnungsbundes e.V., wo ihr auch weitere Infos bekommt.



Internationaler Versöhnungsbund - Deutscher Zweig e.V.

Schwarzer Weg 8

32423 Minden

Tel. Diana Ludwig (Leitung der Geschäftsstelle): 0571- 82 92 432

Tel. Marion Fröhning (Büro): 0571- 85 08 75

vb@versoehnungsbund.de